



LANDKREIS OSTERHOLZ

10. November 2020

Volkstrauertag 2020 Stilles Gedenken steht im Vordergrund

Landkreis Osterholz. Beim diesjährigen Volkstrauertag am 15. November 2020 steht das stille Gedenken im Vordergrund. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie können öffentliche Gedenkveranstaltungen in diesem Jahr leider nicht wie gewohnt stattfinden. Landrat Bernd Lütjen ruft dazu auf, die Erinnerung und das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt von damals und heute auch in diesem Jahr wach zu halten.

Dazu zählt auch die Pflege zahlreicher deutscher Kriegsgräber in Deutschland und im Ausland. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. betreut die Kriegsgräber von rund 2,7 Millionen Kriegstoten auf 832 Kriegsgräberstätten in 46 Staaten. Dies ist eine Aufgabe, die nur durch freiwillige Mitgliedsbeiträge und Spenden ermöglicht werden kann. „Mit einer Spende von sechs Euro kann das Grab eines gefallenen Soldaten ein Jahr lang gepflegt werden, für 15 Euro kann der Name eines bereits identifizierten Kriegstoten in Stein verewigt werden“ verdeutlicht Landrat Bernd Lütjen als Kreisvorsitzender des Volksbundes die Bedeutung der Spendensammlung. Da in diesem Jahr keine Straßensammlung und Sammlung vor Supermärkten stattfinden können, bittet der Landrat um direkte freiwillige Spenden. Diese könnten an die IBAN DE40 2405 0110 0050 0377 04 unter Angabe des Verwendungszwecks „Kreisverband Osterholz“ erfolgen. Auch ist es möglich, online zu spenden. Nähere Informationen gibt es unter www.volksbund.de. Allen Spenderinnen und Spendern wird bereits jetzt herzlich gedankt. Damit wird nicht nur die Erinnerungsarbeit unterstützt. Der Volksbund ist auch anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und betreibt als einzige mit der Kriegsgräberfürsorge betraute Organisation der Welt Jugend- und Bildungsarbeit.

Aufgrund der Corona-Pandemie wird es im Landkreis Osterholz in diesem Jahr keine zentrale Gedenkveranstaltung geben. Auch wird in allen Gemeinden und der Stadt auf eine öffentliche Kranzniederlegung verzichtet. Das stille Gedenken kann dennoch stattfinden.